

VERSTA-INFO

Forum der Vereinigung für Stotternde und Angehörige



Team der Standaktion in Bern zum Welttag des Stotterns 2023



Liebe VERSTA-Familie

Auf der Titelseite der letzten VERSTA-INFO hat sich Gladur, das Islandpferd von Theresa gefragt, was die VERSTA 2023 wohl alles auf die Beine stellen wird. Auch ich war gespannt und um es gleich vorwegzunehmen, das Ergebnis hat mich sehr beeindruckt.

Theresa hat in vielen Arbeitsstunden unserer Homepage ein neues Gesicht gegeben. Modern, funktionell, informativ, ansprechend. Vielen herzlichen Dank, Theresa, du hast der VERSTA damit einen lang gehegten Wunsch erfüllt.

Ein weiteres Anliegen war die Vernetzung der VERSTA auf Social Media. Dieser Herausforderung hat sich Nisha gestellt und in kürzester Zeit auf Instagram einen Blog ins Leben gerufen. Dieses Pflänzchen feiert schon bald seinen ersten Geburtstag und gedeiht dank Nishas unermüdlicher Fütterung prächtig. Auch dir, liebe Nisha, vielen herzlichen Dank.

Valentin hat zwei neue Angebote ins Leben gerufen. Regelmässig bietet er schweizweit ein Online-Meeting an und ausserdem lädt er drei Mal jährlich zum Stammtisch-Treffen ein. Diese Treffen zum gemütlichen Beisammensein und sich Austauschen sind ein Highlight und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Vielen herzlichen Dank Valentin für deinen unermüdlichen Einsatz.

Die Standaktion in Bern zum Welttag des Stotterns und die Kursangebote waren weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr. Mehr dazu erfahrt ihr im Jahresbericht.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden eine lichtreiche und entspannte Adventszeit, festliche Weihnachtstage und ein sprechfreudiges, erfolgreiches, gesundes Neues Jahr und Frieden für die ganze Welt.

Eure Präsidentin
Heidi

Inhaltsverzeichnis

2	Präsidentin	10	HfH-Stotter-C(h)amp
3	Vortrag: Eltern sein eines stotternden Schulkindes	11	Jahresbericht VERSTA 2022
4	Tipps für Eltern	12	Bilanz
5	Kurs: Umgang mit Stottern	13	Erfolgsrechnung
6	Gedichte	14	Organigramm
7	Limmatschwimmen	15	Selbsthilfegruppen
8 - 9	International: Stotterkongress in Mainz	16	Jahresprogramm/ Impressum

Eltern sein eines stotternden Schulkindes

VERSTA Vortrag in Wabern-Bern mit Alexander Zimmermann, dipl. Logopäde

Am Donnerstagabend, 25. Mai 2023, referierte der Logopäde Alexander Zimmermann in der Sprachheilschule Wabern-Bern über das Thema «Eltern sein eines stotternden Schulkindes».

Gespannt warteten Mütter, Väter, Fachpersonen und Interessierte, Neues zu erfahren. Nachdem die Initiantin Theresa Illmer die Anwesenden begrüsst und kurz die VERSTA vorgestellt hatte, stellte Therese Zbinden - die Gastgeberin und Gesamtleiterin der Stiftung Salome Brunner - die Sprachheilschule Wabern-Bern vor, welche ein Teil dieser Stiftung ist.

Dann übernahm der Referent das Wort und tauchte gleich in den Schulalltag ein.

- Wird mein Kind ausgelacht?
- Findet es Freunde in der Klasse?
- Benotet die Lehrperson fair?
- Sprechen bei einer Theateraufführung?

Alexander Zimmermann erklärte, welche Formen von Stottern es gibt, Entstehung, Verständnis, Entwicklungspsychologie und stellte diverse Therapiearten kurz vor.

Therapeutische Schwerpunkte und Varianten:

1. Ausdruck von Gefühlen hat Vorrang.
2. Scham- und Schuldgefühle als hilfreiche Zeichen verstehen lernen.
3. Lustvolles Kommunizieren entdecken.
4. Zum Sprechen (üben) einladen.

Interessant waren auch die beiden Konzepte nach Nitza Katz-Bernstein: die spieltherapeutisch geprägte Sprachtherapie und der Safe Place.

Auch KIDS (Kinder dürfen stottern) das symptomorientierte Verfahren nach Sandrieser/Schneider

1. Desensibilisierung (über Pseudostottern)
2. Identifikation
3. Modifikation
4. Generalisierung

wurde vorgestellt.

Alexander Zimmermann informierte auch über den Nachteilsausgleich; Abmachungen zwischen Schüler und Lehrperson als Entlastung im Schulalltag.

Wie können Eltern das Schulkind unterstützen?

- Eltern sollen nicht Co-Therapeuten sein.
- Auf den Inhalt achten, nicht auf die Form.
- Ehrlich sein (z.B. wenn keine Zeit da ist).
- Keine Aufforderung, sich zu beruhigen (das Kind hat Gründe, aufgeregt zu sein).
- Hin und wieder über das Stottern sprechen.

Voraussetzungen für Logopäd/innen

- Lust auf diese Art von Arbeit bekunden.
- Interesse an eigener Lebensgeschichte.
- Therapieprotokolle, gute Nachbereitungen.
- Weiterbildung, Intervention und Supervision.
- Grundhaltungen von Rogers einnehmen: Kongruenz, Wertschätzung und Empathie.
- Stottern aushalten, in Geduld üben.
- Wichtige Themen „nicht vermeiden“ (Wendlandt 1992).



Zum Schluss beantwortet der Referent die zahlreichen Fragen der Anwesenden.

Theresa Illmer bedankt sich bei Alexander Zimmermann für den interessanten Abend und bei Therese Zbinden für die Gastfreundschaft.

Tipps für Eltern

- Kind so anzunehmen, wie es ist.
- Kind unterstützen – ist besser als gegen das Stottern ankämpfen.
- Hören Sie entspannt und gelassen zu.
- Kind aussprechen lassen.
- Achten Sie auf den Inhalt und nicht darauf, wie das Kind etwas sagt.
- Geben Sie dem Kind Rückmeldung, dass Sie es verstanden haben.
- Aktives Zuhören stärken sein Selbstwertgefühl.

Weitere Tipps z.B. unter:

[Ratgeber für Eltern und Betroffene - Kasseler Stottertherapie \(kasseler-stottertherapie.de\)](http://kasseler-stottertherapie.de)

Eltern und Schuldgefühle

Bin ich schuld (mitschuldig), dass mein Kind stottert?

Die Antwort der meisten Logopäden und Logopädinnen lautet: NEIN.

Es kann aber sein, dass das Verhalten der Eltern, das Stottern ihres Kindes verstärkt.

Umgang mit Stottern

**Kursleitung José Amrein, Luzern
Primarlehrer und dipl. Logopäde**

Am Freitagabend, 3. November 2023 reisten rund ein halbes Dutzend Verstianer nach Luzern und nahmen an José Amreins Kurs «Umgang mit Stottern» teil.

Stottern kann für Betroffene eine grosse Belastung bedeuten. Es ist daher von grossem Wert, wenn Betroffene und ihre Bezugspersonen gut mit dem Stottern umgehen können.

In diesem Kurs wurden verschiedene Betrachtungsweisen vorgestellt, hilfreiche Einstellungen präsentiert und gezeigt, wie man sinnvoll mit dem Stottern umgehen kann.

José Amrein begrüusste die Anwesenden und stellte sich kurz vor.

Er führt eine Praxis mit Spezialisierung in der Stottertherapie und bietet Therapien für Familien und Einzelpersonen an. In den letzten 22 Jahren hat er mehr als 800 stotternde Personen auf ihrem Weg unterstützt. José Amrein schrieb mehrere Bücher zu den Themen «Stottern» und «Humor», kreierte verschiedene Kommunikationsspiele und Spruchkarten. Er leitet seit vielen Jahren Kurse zur Gesprächsführung, Stottertherapie, Schlagfertigkeit, Improvisation, Förderung des Selbstvertrauens und zum Thema «Humor, paradoxe und provokative Interventionen in der Beratung und Therapie». Neu sind auf José Amreins Website verschiedenste Podcasts zum Thema Stottern zu hören. Mutige Betroffene erzählen über ihr Leben und was ihnen geholfen hat.

Zum Einstieg zeigte er zwei Videos von Podcastaufnahmen.

Diese wurden besprochen und dann stellten sich die Anwesenden vor mit Namen, Beruf, Hobbies, Erfahrung mit Stottern, Wünsche und Erwartungen.



In regem Austausch untereinander und anhand von Beispielen aus seiner Praxis wurde auf die diversen Situationen und Fragen eingegangen.

Die anwesenden Verstianer waren sich einig; nächstes Jahr wollen wir diesen Kurs wiederholen.

Steffen Paschke ist Sonderpädagoge, seit Jahren in der deutschen Selbsthilfebewegung stotternder Menschen engagiert, schreibt seit vielen Jahren über das Stottern, zurzeit vor allem Gedichte.

Eine Handvoll Sommersprossen

Manchmal kommt es vor, dass, wenn ich stottere,
meine Wiederholungen, meine Blockaden
in diesem Moment, im Kontext unseres Gesprächs,
so witzig, so unfreiwillig komisch sind, dass wir lachen.

Das mag ich, wenn Stottern einen Unterschied macht,
wie ein bisschen Thymian in der Soße,
ein paar Jazz-Akkorde im Pop,
die Handvoll Sommersprossen auf deiner Nase.



Musik

Lasst die Musik heute bitte aus
Und eure Instrumente in den Koffern
Am liebsten möchte ich nur
Den Wasserkocher hören
Die Kaffeemaschine
Den Wind und den Regen
Die vorbeifahrenden Autos
Die Vögel
Die Schubladen, die ich in der Küche schließe
Und unser Stottern im Gespräch

Reitstunde

Wir legen ihnen Zaumzeug an
Steigen auf ihr glattes Fell
Lenken sie, wohin wir wollen

Stärker als wir sind sie
Doch können wir sie steuern
Mit Zügeln in der Hand

Stottern ist, wie Pferde sind
Es soll nicht durchgehen
Auf seinem Rücken liegt Freiheit

Warten

Man muss immer so lange warten.

Hörte ich einmal ein Kind über das Stottern eines anderen Kindes sagen.

Man muss immer so lange warten.

Auf die große Pause und Schulschluss, den Bus, die Ferien, das Mittagessen,
auf den Sommer und darauf, dass das Freibad wieder öffnet,
den ersten Schnee im Winter, Weihnachten und den eigenen Geburtstag,
darauf, dass der Besuch kommt, dass man dran ist beim Würfelspiel,
dass an einem langweiligen Tag endlich einmal etwas Spannendes passiert...

Man muss immer so lange warten.

Warum nicht auch auf unsere Wörter?

© Steffen Paschke

Das Gedicht «Reitstunde» wurde in der Fachzeitschrift SAL 4/23 publiziert.

Link: [Aus der Praxis - Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie \(logopaedieschweiz.ch\)](https://www.logopaedieschweiz.ch/Aus-der-Praxis-Schweizerische-Arbeitsgemeinschaft-fuer-Logopaedie)

Weitere Gedichte von Steffen Paschke unter: [Lyrik zum Stottern - VERSTA - Stottern, was nun...?](https://www.logopaedieschweiz.ch/Lyrik-zum-Stottern-VERSTA-Stottern-was-nun...?)

Limmatschwimmen

Auch dieses Jahr hat die VERSTA wieder die Verantwortung für den Tee-Service für diesen Anlass übernommen. Das 57. Zürcher Limmatschwimmen fand bei grosser Hitze und strahlendem Sonnenschein statt.



Schon am frühen Morgen haben Beat, Ferdi und Oswald den riesigen Kochkübel mit 150 Liter Wasser aufgeheizt, dann Ferdis Zauberteemischung beigelegt und den fertigen Tee in die 40 Liter fassenden Kochkisten abgefüllt.

Beim Frauenbad Stadhausquai starteten um 12 Uhr die ersten Teilnehmer und schwammen die rund zwei Kilometer lange Strecke die Limmat runter bis zum Flussbad oberer Letten. Die Schnellsten erreichten das Ziel um 12:20 Uhr und wurden mit einem Becher heissem Tee durch uns beglückt.



Die meisten der 4'500 Teilnehmer brauchten 45 – 60 Min. für die Strecke.

19. August 2023



Am VERSTA-Teestand waren zehn Personen beschäftigt mit Teekochen, Becher füllen und diese den eintreffenden Schwimmern überreichen. Die meisten der frierenden Schwimmer nahmen diese Gabe dankbar an. Bei Stosszeiten war ein richtiges Gedränge am Zielstand. Aber dazwischen blieb viel Zeit, sich auszutauschen und die Gelegenheit wahrzunehmen, sich gegenüber Aussenstehenden zu exponieren. Wir haben neue Gesichter kennengelernt und alte Beziehungen aufgefrischt und den VERSTA-Teamgeist gepflegt, traten als Botschafter von Stotternden auf und dienten so der sozialen Integration.



Am Freitagabend, 1. September, durften sich alle Helfer mit einem mehrgängigen Festessen à discrétion im Swiss Life Restaurant Binz 49 verwöhnen lassen. Natürlich wurde wieder viel getratscht und Erinnerungen ausgetauscht.

Alle VERSTA-Teilnehmer, auch die Neuen, wollen im nächsten Jahr wieder mitmachen.



49. Kongress Stottern & Selbsthilfe

29.09. bis 01.10.2023 in Mainz

Stotter-Kongress 2023 in Mainz: Gemeinsam – Stottern – Gestalten

Ein Wochenende lang zusammen mit ca. 160 Stotternden aus ganz Deutschland verbringen. Wie kommt das zustande? Ende September fand der 49. Kongress Stottern & Selbsthilfe (kurz BuKo), organisiert von der deutschen Bundesvereinigung Stottern und Selbsthilfe e.V., in Mainz statt. Theresa, seit 2020 engagiertes Versta-Mitglied, ist aus der Schweiz angereist und in diese Welt eingetaucht.

Rahmenprogramm

In der Jugendherberge habe ich mich sofort sehr wohl und willkommen gefühlt, besonders weil mir die meisten Teilnehmenden mit einer grossen Offenheit begegnet sind. Kaum habe ich das Zimmer in der Jugi bezogen, kam ich schon ins Gespräch mit den beiden jungen Frauen, die das Zimmer mit mir teilen.

Das Programm war vielfältig:

Geselliges Essen in der Jugi. Konzert von MKSM. Podiums-Beiträge und Diskussionen zu den Themen «Gemeinsam – Stottern – Gestalten» und «Stottern ins Rollen bringen – Stottern und Selbsthilfe im Wandel».

Arbeitskreise (AK) zu verschiedenen, spannenden Themen: Improtheater, Austausch mit der internationalen Selbsthilfegruppe «Stamily», gemeinsamer Austausch über Sprechtechniken, ...

Das Rahmenprogramm hatte viel zu bieten und ich habe viel Inspiration für zuhause mitgenommen.

Wertvolle Begegnungen

Für mich war es sehr wertvoll, so viele spannende Begegnungen mit Menschen aus allen Ecken Deutschlands zu machen, die eine Vernetzung auch über Landesgrenzen hinaus ermöglicht.



Stotter-Kongress 2023 in Mainz: Gemeinsam – Stottern – Gestalten

Häufig entwickelten sich tiefgründige und inspirierende Gespräche. Sich über das Thema Stottern auszutauschen, fiel mir in diesem Rahmen immer leichter.

Besonders der offene Umgang mit dem Stottern hat mich sehr beeindruckt. Wir haben auch Gesellschaftsspiele gespielt und viel gelacht.

Umgang mit Stottern

So unterschiedlich und einzigartig die einzelnen Menschen sind, so ist auch ihr Umgang mit ihrem eigenen Stottern. Es war eindrücklich zu beobachten, wie ähnlich und unterschiedlich die Teilnehmenden mit ihrem eigenen Stottern umgehen.

Einige investieren schon seit Jahren viel Zeit und engagieren sich mit Herzblut im Verein, andere sind das erste Mal mit dabei. Einige sprechen langsam und bedacht, andere entscheiden sich bewusst gegen den Gebrauch von Sprechtechniken.



Zudem hat mich die herzliche und wertschätzende Haltung gegenüber allen Anwesenden beeindruckt: jede Person bekam den Raum und die Zeit, die sie brauchte und für sich einforderte.



Bleibende Erinnerungen

Es ist ein wunderschönes Gefühl, auf so viele Selbstbetroffenen aufs Mal zu treffen. Dieses Wochenende trägt definitiv dazu bei, dass bei mir einiges ins Rollen gebracht wurde – zum Beispiel die Motivation und das Interesse, das Stottern mehr unter die Leute zu bringen, aufzuklären, Verständnis für Betroffene zu schaffen. Und: ich möchte mehr für mich selbst einstehen und den Raum einfordern, den ich brauche – egal ob mit oder ohne Stottern.

Bis zum nächsten Mal!

Den runden Geburtstag feiert der 50. Bundeskongress vom 3.-6. Oktober 2024 in Münster. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des BVSS (www.bvss.de).

Stottercamp

Eine Woche Stotterintensivtherapie für 11 – 18-Jährige

vom 7. – 12. Juli 2024

Zusammen mit in gleicher Art Betroffenen und unter Betreuung von fachkundigen Therapeuten, mit Einbezug von Studierenden der Logopädie wird das Leben grösstenteils im Freien gestaltet.

Tagsüber werden neben sprachtherapeutischen Angeboten Aktivitäten wie Bogenschiessen, Niedrigseilgarten und Outdoorspiele angeboten. Die Woche bietet viel Raum für Eigenerfahrungen. Jeder teilnehmende Jugendliche wird durch einen Studierenden als Pate / Patin individuell begleitet. Dem Thema Sprache und Erlebnispädagogik wird durch einen Erlebnispädagogiktrainer als Co-Leiter ein besonderes Gewicht gegeben.

Das Camp baut auf über 20 Jahren Erfahrung mit der Stotterintensivtherapie auf und wird von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich und dem Institut für Erlebnispädagogik der CVJM Hochschule Kassel unter der Leitung Wolfgang G. Braun, Henry Esche & Michèle Frey veranstaltet.

Die Kosten für die Projektwoche (Unterkunft, Verpflegung, Therapien, Exkursionen) beträgt Fr. 470.-.

Weiterführende Informationen unter www.hfh.ch/stottercamp

- Ziele:**
- Gemeinsam Neues ausprobieren
 - Mit Stottern anders umgehen
 - Herausforderungen meistern und sich behaupten
 - Auf Menschen zugehen können
- Termin:** Sonntag, 7. Juli (14 Uhr) bis Freitag, 12. Juli 2024 (17 Uhr)
- Ort:** Andwil (SG)
- Anmeldeschluss:** 5. Mai 2024

Jahresbericht der Präsidentin

2022 war ein Jahr der Neuorientierung.

Vorstand und Geschäftsstelle

Das Ziel, einen Anschlussvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) auszuhandeln bzw. sich einer Dachorganisation anzuschliessen, wurde nicht erreicht. Im März 2021 hatte Pro Mente Sana (PMS) die VERSTA als Untervertragsnehmerin aufgenommen. Die vom BSV gestellten Bedingungen wurden erfüllt, die VERSTA ist schuldenfrei. Am 12. Mai 2023 teilte uns Pro Mente Sana mit, dass sie diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen könne. Vorläufig wird auf eine Wiederaufnahme von Verhandlungen verzichtet.

Die Generalversammlung 2022 fand am 25. Juni statt. Mehrere Teilnehmer waren der Einladung gefolgt, sich vorgängig über die Zukunft der VERSTA auszutauschen. Es wurde rege diskutiert, Vorschläge ausgearbeitet und Wünsche aufgelistet (z.B. die Homepage modernisieren). Danach stärkte man sich beim Spaghettiplausch und Dessertbuffet.

Die Fortsetzung dieser Gesprächsrunde fand am 19. November statt. Neun Teilnehmer überlegten sich, welche Angebote 2023 die VERSTA bieten könnte. Als Resultat des Brainstormings entstanden neue Aktivitäten wie Chat auf Instagram, Selbsthilfeangebot per Zoom und regelmässige Stammtischtreffen. Ideen wie In Vivo-Abend, Flowgruppe gründen, Plauschangebote werden weiterverfolgt.

VERSTA-SHOP

Der Umsatz unserer Fachbibliothek VERSTA-SHOP mit Büchern, DVD's und Spielen zum Thema Stottern und Redeflüsstörung ist wie in andern Bücherläden seit Jahren rückläufig. Seit 28. November 2022 wird die Server-Software, welche der VERSTA-SHOP benützte, nicht mehr unterstützt. Eine Alternativlösung zur bisherigen Onlineshopping Software wäre für die VERSTA ein Verlustgeschäft. Deshalb wird das Angebot des VERSTA-SHOPS bis auf Weiteres in vereinfachter Form auf unserer Homepage präsentiert und zum Verkauf ausgeschrieben.

Beratung

Anfangs September 2022 übernahm Theresa Illmer, Logopädin und selbst Betroffene, die Aufgabe der Beratung von Stotternden, Angehörigen und Fachleuten, welche bisher in Beat Meichtrys Händen lag.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 27. Oktober 2022 führte die VERSTA einen öffentlichen Informationsabend in der Sprachheilschule in St. Gallen durch. Der Anlass wurde von über 30 Personen besucht und positiv beurteilt. Der Fachvortrag von der Logopädin Rahel Sutter war informativ und unterhaltsam.

Am 28. August 2022 nahmen wieder mehrere VERSTA-Mitglieder als Helfer beim Zürcher Limmatschwimmen teil. Obwohl dieser Anlass 2020 und 2021 wegen Corona nicht durchgeführt werden konnte, waren die Abläufe noch präsent. Die rund 900 Liter Tee wurden termingerecht den Schwimmern beim Zieleinlauf überreicht und dankbar entgegengenommen. Es blieb auch viel Zeit, sich auszutauschen und sich gegenüber Aussenstehenden zu exponieren.

Selbsthilfegruppen

Regelmässig folgten Teilnehmer der SHG Basel Alex Jundts Aufforderung, sich einmal im Monat zu treffen.

Die Berner-SHG traf sich jeweils am 1. Montagabend des Monats vor Ort und per Zoom.

Unter Valentin Schudels Koordination kamen jeden 1. Donnerstag des Monats vier bis acht Teilnehmer der SHG Zürich zusammen.

Abschied

Am 16. Mai 2023 starb völlig unerwartet, im Alter von 48 Jahren, unser Mitglied, die Kontaktperson und Koordinatorin der Berner Selbsthilfegruppe, Leah Spring, in ihrem Heimatland Kenia. Ein grosser und schmerzhafter Verlust für die VERSTA und Leahs Familie.

VERSTA Bilanz 2022

Berichtsjahr 2022

Vorjahr 2021

AKTIVEN

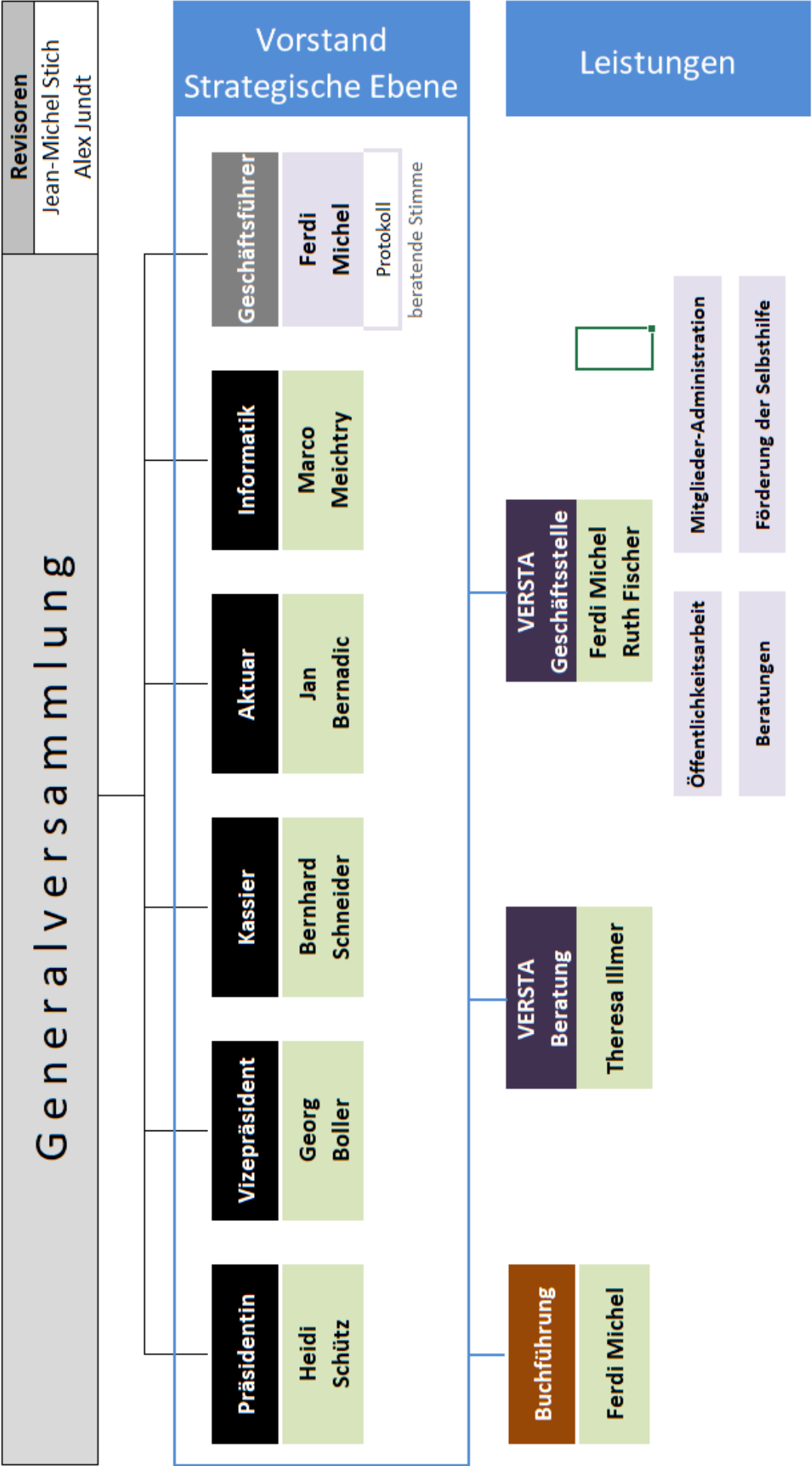
	Postfinance	3'459.42	2'430.76
1020	UBS, Sparkonto	4'900.40	4'900.40
1031	Bank Thalwil, Sparkonto	259.90	2'002.40
1032	Buchvorrat	7340.40	7500.00
1100	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	363.65
	Total AKTIVEN	15'959.72	17'197.21

PASSIVEN

	Kreditoren	0.00	0.00
2000	Passive Rechnungsabgrenzung	2'085.78	1'669.65
2300	Seminarfonds	7'749.00	7'749.00
	Darlehen mit Rangrücktritt	0	20'000.00
2600	Projekt ‚Naturmethode‘	4'712.05	4'712.05
2601	Total Fremdkapital	14'546.83	34'130.70
	Eigenkapital	-16'933.49	-31'640.45
2800	Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-)	18'346.38	14'706.96
2991	Total Eigenkapital	1'412.89	-16'933.49
	Total PASSIVEN	15'959.72	17'197.21

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
AUFWAND		
5000 Netto-Lohnaufwand (Lohnaufwand)	10'000.00	10'000.00
5700 Sozialversicherungsaufwand	100.00	101.35
5820 Übrige Personalkosten (Spesen)	100.00	958.00
Total Personalaufwand	10'200.00	11'059.35
5900 Honorare eingekaufte Leistungen	0.00	6'000.00
4000 Bücheraufwand	316.53	1'174.50
5950 Öffentlichkeitsarbeit	174.00	0.00
6500 Verwaltungsaufwand (Tel., IT, Zoom, Bankspesen)	1'635.44	1'994.00
6560 Miete und Nebenkosten	240.00	240.00
6600 Seminaraufwand (Unterkunft etc.)	175.00	80.00
Total Betriebsaufwand	2'540.97	9'488.50
6800 Kapitalertrag	0.00	0.00
6850 Kapitalaufwand, Bankspesen	6.05	40.00
Total Finanzerfolg	6.05	40.00
Total AUFWAND	12'747.02	20'587.85
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	9'370.00	9'455.00
Beiträge BSV	0.00	0.00
3000 Spenden	20'485.00	15'845.00
3005 Diverse Einnahmen	573.85	26.41
3020 Ausserordentliche Einnahmen		8'500.00
Bücherertrag	564.55	1'318.40
3031 Seminarzahlungen	100.00	150.00
Total ERTRAG	31'093.40	35'294.81
Gewinn (+) / Verlust (-)	18'346.38	14'706.96

ORGANIGRAMM



Selbsthilfegruppen

Erwachsene

Ort:
Termin:
Zeit:
Kontaktperson:
Telefon:
Mail:

Basel
2. Montag im Monat
18.30 bis 20.30 Uhr
Alex Jundt
061 931 10 14
alex.jundt@bman.ch

Bern
1. Montag im Monat
19.30 bis 21.30 Uhr
Hanspeter Burn
079 738 31 81
hanspeter_burn@bluewin.ch

Zürich
1. Donnerstag im Mt.
19.30 bis 21.30 Uhr
Valentin Schudel
079 137 00 11
v.schudel@bluewin.ch

Online
15. Februar 2024
16. Mai 2024
21. November 2024
19.30 bis 21.00 Uhr
Valentin Schudel

Familien

Ort:
Termin:
Zeit:
Kontaktperson:
Telefon:
Mail:

Langnau am Albis
letzter Sonntag im Monat
13.30 bis 15.30 Uhr
Geschäftsstelle
[076 703 31 03](tel:0767033103)
info@versta.ch

mehr Informationen
auf unserer Homepage
www.versta.ch/selbsthilfegruppen

WICHTIGE DATEN / JAHRESPROGRAMM

Regelmässig:

Aktive Teilnahme in der Selbsthilfe-Gruppe in deiner Nähe oder ein Besuch in einer Gruppe, die du kennen lernen möchtest.
Aktuelle Infos siehe: www.versta.ch

Es sind diverse Anlässe und Kurse geplant.

Details und Daten werden mit separatem Mail bekannt gegeben.

Liebe VERSTA-Mitglieder

Vielen Dank für die vielen prompten Zahlungen der Mitgliederbeiträge 2023.
Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag von CHF 95.– noch nicht bezahlt haben, bitten wir um baldige Überweisung auf das PC-Konto: VERSTA, 8000 Zürich 80-38208-6
IBAN CH42 0900 0000 8003 8208 6.

Da die VERSTA laufend auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, kann dieses Konto natürlich auch für eine Spende benützt werden.
Wir sind für jeden Beitrag dankbar!

Impressum 35. Jahrgang, Nr. 1, 2023

Herausgeber:

VERSTA, Vereinigung für Stotternde und Angehörige

Redaktion, Versand und Verwaltung:

✉ VERSTA Geschäftsstelle Zürich
Birkenstrasse 38, 8135 Langnau am Albis
Tel. CH- 076 703 31 03
Email: info@versta.ch
home: www.versta.ch

Beratung:

Theresa Illmer
Tel. CH- 076 703 31 03
beratung@versta.ch

Postcheckverbindung:
PC 80-38208-6 VERSTA Admin Zürich

Die VERSTA-INFO ist ein Mitteilungsblatt für Mitglieder, ist aber auch im Abonnement für Interessenten erhältlich.
Mitteilungen bez. Adressänderungen, Nichtlieferung usw. sind an info@versta.ch zu richten oder 076 703 31 03.

Mitgliederbeitrag, Fr. 95.– pro Jahr, inkl. VERSTA INFO
Passivmitgliedschaft Fr. 20.– pro Jahr

Verantwortung für die namentlich gekennzeichneten Artikel tragen die Verfasser. Die Redaktion behält sich eine auszugsweise Veröffentlichung vor.

Es wird verzichtet in weiblicher und männlicher Form zu schreiben, damit der Text nicht schwerfällig und unverständlich wirkt. Natürlich sind immer beide Geschlechter angesprochen.

© VERSTA, Vereinigung für Stotternde und Angehörige